

Literatur

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Der Armenpfleger : Monatsschrift für Armenpflege und Jugendfürsorge enthaltend die Entscheide aus dem Gebiete des Fürsorge- und Sozialversicherungswesens**

Band (Jahr): **59 (1962)**

Heft 2

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

im Gange, dem Beispiel der protestantischen Kirche zu folgen und das Diakonenamt zu erneuern. Die Abhandlung ist als Sonderdruck im Verlag des Schweizerischen reformierten Diakonenhauses, Greifensee, 1961, erschienen.

Schwesternhaus des Kantonsspitals. Seit drei Jahren steht, mit den übrigen Abteilungen des Kantonsspitals unterirdisch verbunden, das Schwesternhaus, ein Hochhaus mit 17 Stockwerken und 54 m in die Höhe steigend. Es zählt 238 Zimmer. Jedes Stockwerk hat 14 Zimmer, 10 zu 12,5 m² und 4 zu 14 m². Je 7 Zimmer haben einen gemeinsamen Korridor. Das Gefühl der Massierung wird so vermieden. Genügend Nebenräume, Duschen und Badezimmer, W.C., Office, Kochgelegenheit, Glättezimmer, Aufenthaltsräume usw. sind vorhanden. Die Zimmer wechseln in Farbe und Form. Die Kosten des ganzen Baues stellten sich auf 5,8 Millionen Franken, pro Betteneinheit 21 000 Franken, pro Kubikmeter 198 Franken. Der Bau war nötig. Die 2300 Angestellten des Kantonsspitals müssen zweckmäßig und den modernen Anforderungen entsprechend untergebracht werden.

Literatur

Akute Alkoholvergiftung und chronischer Alkoholismus. Ein Leitfaden für Ärzte. Herausgegeben von der Eidgenössischen Kommission gegen den Alkoholismus. Sonderdruck aus der Beilage B Nr. 1 1961 zum Bulletin des Eidgenössischen Gesundheitsamtes. Preis Fr. 1.—.

Aus dem Vorwort: «Die so notwendige Bekämpfung des Alkoholismus, der in unserem Lande immer noch viel zu häufig ist, kann nur erfolgreich durchgeführt werden, wenn sich die schweizerische Ärzteschaft in den Dienst der erforderlichen Maßnahmen stellt. Eine vermehrte Orientierung der Bevölkerung über die Gefahren des Alkoholismus, auch durch den Arzt, tut not. Die Fälle von chronischem Alkoholismus gilt es möglichst frühzeitig zu erfassen und der Behandlung zuzuführen. Den oft so tragischen Konsequenzen des akuten Rausches heißt es durch überzeugende Aufklärung vor allem auch der Jugendlichen zu begegnen. Zur Aufklärung bedarf es zuverlässiger statistischer Grundlagen; sie können nur gewonnen werden, wenn der Diagnostik des Alkoholismus durch die Ärzte vermehrte Aufmerksamkeit geschenkt wird. Solchen Zwecken möchten die folgenden zusammenfassenden Darlegungen dessen, was die Medizin heute über den Alkoholismus auszusagen hat, im Interesse unseres Volkes dienen.»

Neue Wege der Fürsorge. Rechtsgrundlagen, Arbeitsformen und Lebensbilder. Eine Festgabe für Herrn Professor Dr. Hans Muthesius zum 75. Geburtstag. Verlag Carl Heymanns KG 1960. Preis DM 24.— (für Mitglieder des Deutschen Vereins und Abonnenten des «Nachrichtendienstes» DM 18.—).

In dieser Schrift behandeln bestausgewiesene Autoren unter anderm folgende Themen: Der Hilfesuchende als Rechtssubjekt – Die persönliche Hilfe – Familienverantwortung in Fürsorge und Sozialhilfe – Über das Miteinander von Sozialhilfe und freier Wohlfahrtspflege – Sozialhilfe und Gerichtshilfe – Ärztliches und soziales Denken – Eltern als Schicksal, eine international vergleichende Studie zum «Erziehungsnotstand».

Kinderfehler – Elternsorgen. Dienen und Helfen. Neue Folge. Heft 20. 52 Seiten. Fr. 1.10. Antonius-Verlag, Solothurn.

Das zwanzigste Heftchen der Reihe «Dienen und Helfen» (Neue Folge) enthält elf Beiträge von Fürsorgerinnen des Seraphischen Liebeswerkes Solothurn. Es werden Kinderfehler behandelt: Interesselosigkeit, Schüchternheit, Trägheit, Prahlen, Trotzen, Lügen und Stehlen, und Elternsorgen: Gebrechlichkeit (der Kinder), Schulreife, Pflegekinder, Entwicklungskrisen. Durch diese Aufzählung ist die Bedeutung dieses kleinen Werkes hinlänglich dargetan.

AF.